01.2017

STADT
WERKE
BURG

IHR JERICHOWER LANDWERK

wir für Sie

Kundeninformation der Stadtwerke Burg

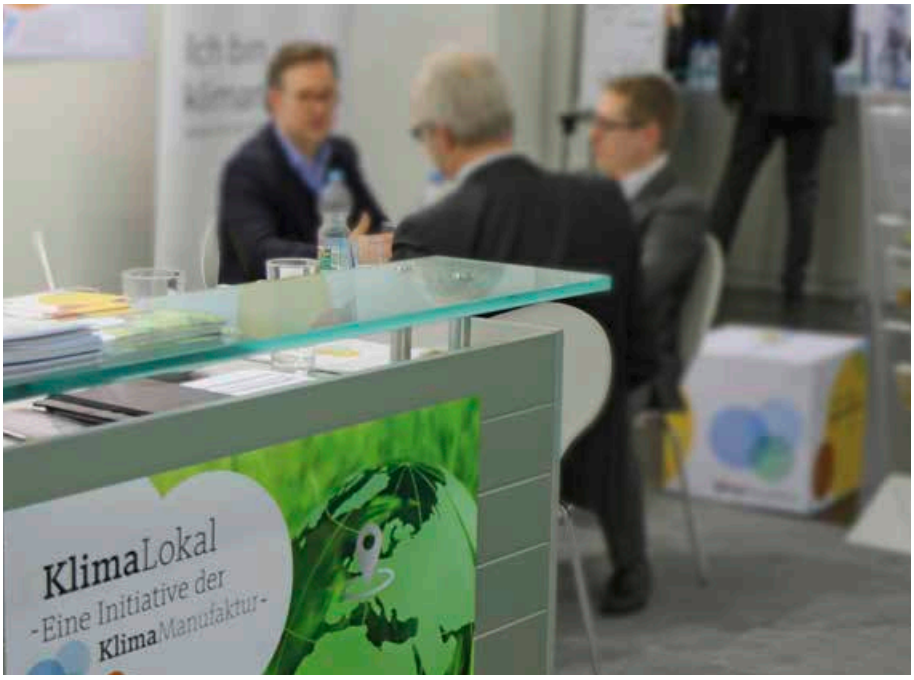
Seite 06

Neuer Erdenbürger
Als 290. Burger Baby wurde der kleine Ole mit einem Willkommenspaket begrüßt.

Kundenservice
Die Stadtwerke halfen Kathleen Pachulla aus der Klemme.

Gewinnspiel
Ostereier in jeppy suchen und kleine Überraschungen gewinnen!

Expertentipps
Was können Verbraucher gegen steigende Energiepreise tun?



Klimadialog: Während der E-world fand am Stand der KlimaManufaktur ein intensiver Austausch mit Vertretern von Unternehmen sowie Energie- und Gasversorgern zu Klimaschutz und Energieeffizienz statt.

MESSEAUFTRITT

KLIMAMANUFAKTUR AUF E-WORLD

Bereits zum dritten Mal war die KlimaManufaktur vom 7. bis 9. Februar auf Europas Leitmesse der Energie- und Wasserwirtschaft vertreten.

Das gemeinsame Tochterunternehmen der Stadtwerke Burg und der FutureCamp GmbH präsentierte dabei neben anderen Dienstleistungen vor allem ihre neue Initiative „KlimaLokal". In deren Rahmen können Energieversorger regionale Emissionsminderungsprojekte bei ihren Kunden fördern und gleichzeitig Möglichkeiten zur Emissionskompensation schaffen. Anstelle eines Give-aways gab es außerdem für Besucher den klimaneutralen Messebesuch. Das Team der KlimaManufaktur berechnete über das Online-Tool die CO_2-Emissionen aus An-und Abreise und Übernachtung der Messebesucher und stellte den Besuch auf der E-world kostenfrei klimaneutral.
Auf Seite 14 dieser Ausgabe finden Sie einen Bericht über das aktuelle Projekt der KlimaManufaktur beim Burger Unternehmen Holzbau SCHNOOR. ■

Burger Autofrühling
lockt mit Neuheiten

Am 29. April 2017 ist es wieder so weit: Der 16. Burger Autofrühling lockt in die Schartauer Straße, denn zahlreiche Autohäuser präsentieren die neuesten Fahrzeugmodelle. Auch in diesem Jahr bringen die Stadtwerke Burg eine Neuauflage des beliebten Eimers unter die Leute, genau richtig für den Frühjahrsputz. Außerdem können zwei Erdgasautos am Stand besichtigt werden. ■

Stummfilmklassiker
zeigt das Wanderkino am 27. Mai

Kino einmal anders erleben! Das Wanderkino „Laster der Nacht" macht es möglich. Am 27. Mai können Filmliebhaber auf dem Gelände des Burger Wasserturms spannende Stummfilme von Fatty Arbuckle, Harry Langdon, Mack Sennett, Buster Keaton und Charlie Chaplin genießen. Einlass ist ab 19:30, ab 20 Uhr treten junge regionale Musiker auf. Mit Einbruch der Dunkelheit beginnt dann das Highlight. Denn die Stummfilme werden live durch das Wanderkino „Laster der Nacht" mit Piano und Violine begleitet.
Als Sitzmöglichkeiten dienen Biertischgarnituren und Klappstühle. Es wird außerdem eine Auswahl an Snacks und Getränken aus der Kinobar angeboten. Ein kultureller Abend der besonderen Art. ■

INHALT

04 / Im Dienst des Kunden
Kathleen Pachulla kann wieder lächeln. Denn die Stadtwerke Burg lösten das Problem mit ihrem alten Energieversorger.

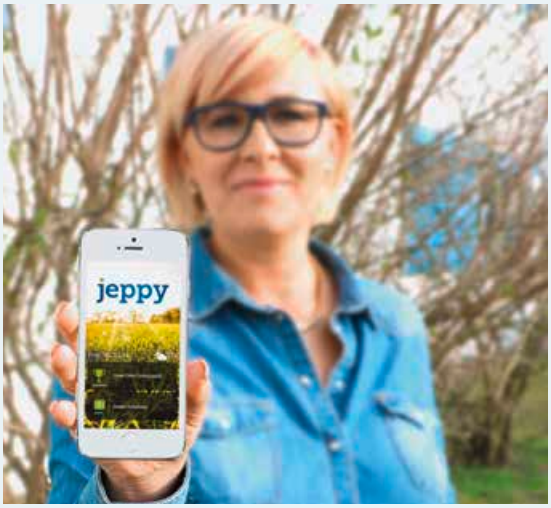
04

08 / Wettbewerb Für die Landesgartenschau 2018 suchen die Stadtwerke die fünf kreativsten Nistkästen für die Vogelwelt.

Mit-machen!

10 / Hightech aus Burg
Ob Ariane-5-Rakete oder Tesla-Elektroauto. Die Elektronenstrahl-Technik des Unternehmens pro-beam kommt weltweit zum Einsatz.

10



12 / jeppy
Suchen Sie die in der App versteckten Eier und gewinnen Sie beim Ostergewinnspiel!

12

Dr. Alfred Kruse
Geschäftsführer der Stadtwerke Burg GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

um Vertrauen aufzubauen, braucht es Nähe. Das gilt für private Beziehungen ebenso wie im Geschäftsalltag. Unsere Kunden schätzen – neben unseren wettbewerbsfähigen Produkten – vor allem die freundliche und kompetente Beratung durch unsere Mitarbeiter vor Ort. Das zeigt eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit. Die positiven Ergebnisse und die tägliche Resonanz im Kundenservice sind für uns Ansporn, noch besser zu werden. Ihr zuverlässiger Energiepartner im Jerichower Land.

Ihr

KONTAKT / Wir begrüßen Kunden und Interessenten gern in unserem **Stadtbüro** in der **Schartauer Str. 58 a**, das jetzt auch barrierefrei zugänglich ist. / Unsere Kundensprechzeiten sind **Montag/Mittwoch/Donnerstag** 9 bis 16 Uhr, **Dienstag** 7 bis 18 Uhr, **Freitag** 9 bis 12 Uhr / Individuelle Terminvereinbarungen mit unseren Mitarbeitern sind unter der Telefonnummer **03921 918 418** oder unter **03921 945 167** jederzeit möglich.

NUMMER FÜR DEN NOTFALL / Meldungen über Störungen in den Leitungen der Gas-, Strom- und Wärmeversorgung nehmen die Stadtwerke Burg rund um die Uhr entgegen: **Telefon 03921 484 870**

IMPRESSUM / **Herausgeber:** Stadtwerke Burg GmbH, Niegripper Chaussee 38 a, 39288 Burg, Telefon 03921 918 3, www.stadtwerke-burg.de / **Redaktion:** Elke Schütze, Kai Bieler / **Gestaltung, Satz:** Adrian Sonnberger / **Realisation:** trurnit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig / **Druck:** hofmann infocom

KlimaManufaktur
Ich bin klimaneutral
www.die-klimamanufaktur.de

HIER WURDE MIR GEHOLFEN

Kathleen Pachulla ist eine der vielen zufriedenen Kunden der Stadtwerke Burg – ein Erfahrungsbericht.

Kathleen Pachulla kann nun endlich wieder lächeln. Denn ihr Problem, ein nicht beheizbares Haus, wurde dank der Stadtwerke Burg nach Monaten endlich gelöst. Aber der Reihe nach.

Die Stadtwerke-Neukundin bewohnt mit ihrer Familie ein Einfamilienhaus im Ortsteil Detershagen. „Als unser Netz 2013 an die Stadtwerke Burg Energienetze GmbH überging, blieben wir zunächst noch Kunde der E.ON. Wir hatten damals zwei Stromzähler, einen für den normalen Verbrauch und einen für den günstigen Nachtstrom, den wir zum Heizen verwendeten." Dann entschloss sich die Familie zur Installation einer Photovoltaikanlage. „Um selbst Strom zu erzeugen und Geld zu sparen", so die Hausherrin. „Leider wurden wir von der damit beauftragten Firma völlig falsch beraten. Denn angeblich könnten wir den Nachtstromzähler abmelden, das würde jetzt die PV-Anlage mit übernehmen. Und dann blieb auf einmal das Haus kalt, weil genau das so nicht funktionierte." Auf Seiten des Versorgers E.ON stieß das Problem von Familie Pachulla auf wenig Interesse. So hieß es lediglich, da der Nachtstromzähler abgemeldet sei, bliebe nur der deutlich teurere Tagestarif für die Stromheizung. „Obgleich ich mich sogar schriftlich an die Führungsetage gewandt habe", sagt Kathleen Pachulla und deutet auf einen prall gefüllten Ordner mit Unterlagen zu dieser Angelegenheit. Die Absicht der Familie, Stromkosten zu sparen, schien sich in ihr Gegenteil zu verkehren. Bis sich Kathleen Pachulla entschied, bei ihrem neuen Anbieter nachzufragen.

„An die Stadtwerke kann ich mich immer wenden. Das ist ein gutes Gefühl!"

Beratung großgeschrieben

Selbst für einen Profi wie Stadtwerke-Kundenbetreuer Marcel Rother war die „gigantische Menge an Unterlagen" zu dem Vorgang überraschend. „Mir war schnell klar: Das ist nur schwer zu durchdringen. Erst recht für jemanden, der sich nicht täglich mit der Materie beschäftigt." Rother entdeckte noch zusätzliche Unregelmäßigkeiten in der Stromabrechnung, die Kathleen Pachulla den Schweiß auf die Stirn trieben. „Auf einmal hieß es, wir sollen einen erheblichen Betrag nachzahlen. Keine Ahnung, was ich ohne die Unterstützung von den Stadtwerken Burg gemacht hätte."

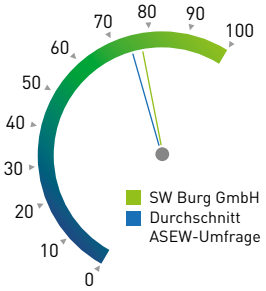
Endlich in guten Händen

Inzwischen ist die Angelegenheit vom Tisch. Familie Pachulla betreibt ihre PV-Anlage und bezieht den Strom, den sie noch zusätzlich benötigt, zu guten Konditionen – inzwischen mit fast allen Zählern – von den Stadtwerken Burg. Auch die drohende Nachzahlung konnte geklärt werden. „Für mich war in diesem Moment nicht entscheidend, dass die Pachullas einen anderen Stromversorger hatten. Hier gab es eine Familie mit einem großen Problem, bei dem wir helfen konnten", betont Marcel Rother. Und Kathleen Pachulla hat endlich einen Stromversorger gefunden, dem sie vertrauen kann. „Ich weiß jetzt: An die Stadtwerke Burg kann ich mich immer wenden. Das ist ein richtig gutes Gefühl!" ■

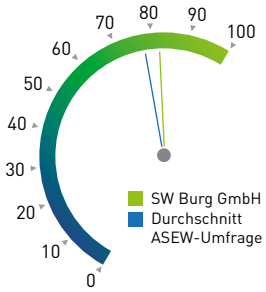
76 % DER KUNDEN KÖNNEN DIE PRODUKTE UND DEN SERVICE DER STADTWERKE BURG WEITEREMPFEHLEN.

Bei den Stadtwerken Burg wird man jederzeit gut beraten. Bereits jeder dritte Kunde nimmt das Beratungsangebot wahr. Das Unternehmen ist gut in der Öffentlichkeit präsent. Es sind vor allem die Innovation, die Flexibilität sowie die Freundlichkeit der Mitarbeiter, die das positive Image des Unternehmens prägen. Die Zufriedenheit mit den Strom- und Erdgaspreisen der Burger liegt deutlich über dem Durchschnitt der befragten sieben Stadtwerke. Die Tarife werden als transparent wahrgenommen. Das sind nur einige Ergebnisse einer Umfrage der ASEW – Arbeitsgemeinschaft zur sparsamen Energie- und Wasserverwendung zum Thema Kundenbindung, an der sich die Stadtwerke Burg auch 2016 wieder beteiligten. „Wir freuen uns darüber, dass uns unsere Kunden als kompetenten Ansprechpartner wahrnehmen und schätzen. Außerdem möchten wir allen Kunden danken, die an der Umfrage teilgenommen haben. Sie helfen uns damit, noch besser zu werden", so Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse. ■

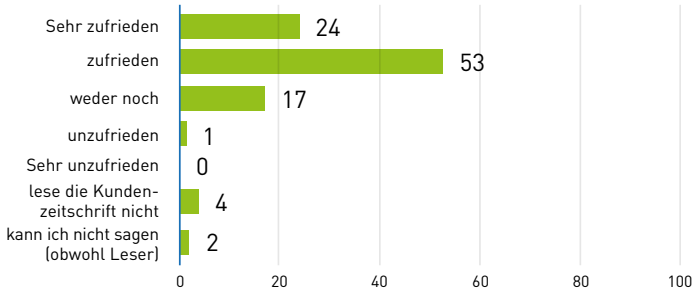
GESAMTZUFRIEDENHEIT MIT DER SW BURG GMBH

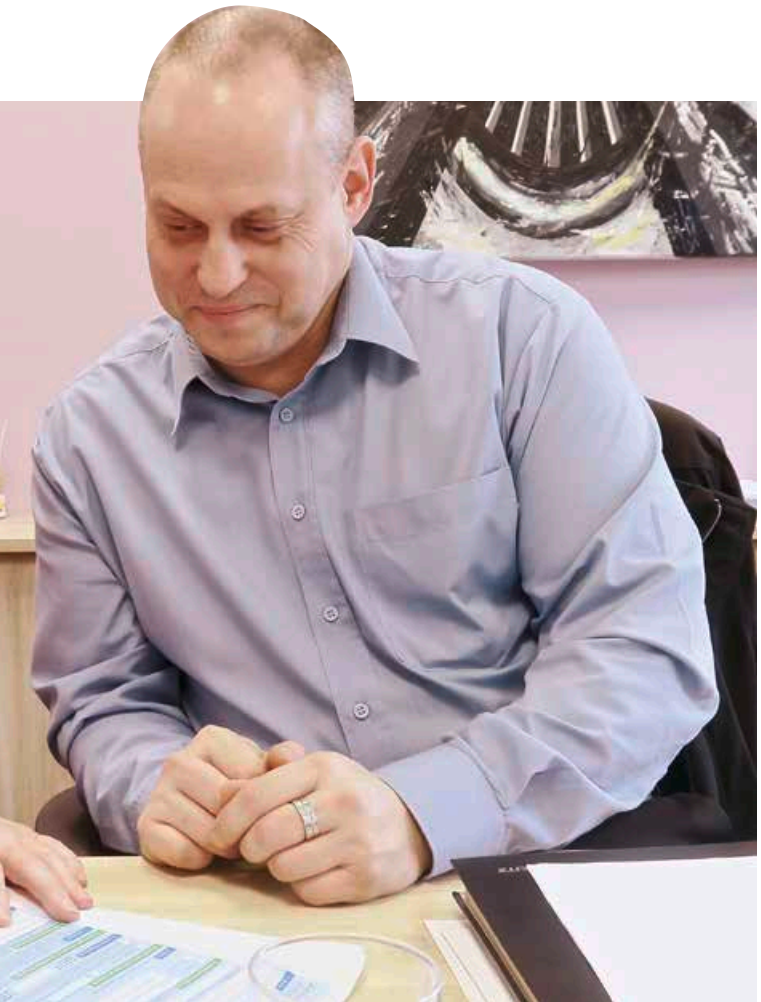


GESAMTZUFRIEDENHEIT BERATUNGSKONTAKT



„WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DER KUNDENZEITSCHRIFT DER SW BURG GMBH?"





Auch 2017 top versorgt – natürlich von uns

Zum achten Mal in Folge kürte die unabhängige Plattform „Energieverbraucherportal" die Stadtwerke Burg zum TOP-Lokalversorger für Strom und Erdgas. An der Kennzeichnung als TOP-Lokalversorger 2017 „Strom & Gas" und „Wasser" erkennt der Verbraucher auf einen Blick ein Energieunternehmen mit fairem Produktangebot, transparenter Preis- und Unternehmenspolitik, Engagement und Investitionen in die eigene Region sowie einer hohen Servicequalität. ■

STADTWERKE-NACHWUCHS

Sie heißen Tim, Johanna oder Romy: In den vergangenen zwei Jahren kamen neun Kinder von Mitarbeitern der Stadtwerke Burg zur Welt. Jeder neue Erdenbürger wurde durch Betriebsrat und Kollegen mit einem kleinen Geschenk begrüßt. Die Vereinbarkeit von Kindern und Karriere ist bei den Stadtwerken fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Dazu gehören eine familienfreundliche Personalpolitik und flexible Arbeitszeiten ebenso wie ein grundlegendes Verständnis für die Situation junger Eltern. Und vielleicht ist ja auch der eine oder andere zukünftige Stadtwerke-Mitarbeiter unter dem aktuellen Nachwuchs dabei. ■

Tim, 3 Monate

Jakob, 4 Jahre, Johanna, 1 Jahr

Lotti, 4 Jahre

Paul, 1,5 Jahre

Romy, 2 Jahre

Ben, 2 Jahre

Johanna, 1,5 Jahre

Lara, 2 Monate

Ronja, 1 Jahr

WILLKOMMEN, OLE!

Seit dem Kindertag 2015 begrüßt die Stadt Burg zusammen mit mehreren Partnerunternehmen jeden neuen Erdenbürger mit einem Willkommenspaket. Anfang März dieses Jahres konnte Familie Ebert aus Burg stellvertretend für ihren sechs Monate alten Sohn Ole das Paket von Stadtwerke-Mitarbeiterin Annemarie Hannig (links) entgegennehmen. Die Stadtwerke Burg beteiligen sich am Willkommenspaket mit einer kleinen Nachtleuchte für Ole und einem 20-Euro-Gutschein für die Stromrechnung seiner Eltern. Ole war bereits das 290. Baby, das so in seiner Heimatstadt begrüßt wurde. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute! ■

DOKUMENTE

WAHRE SCHÄTZE STATT ALTPAPIER

Aufruf: Die Stadtwerke Burg suchen Fotografien und historische Dokumente zur Aufarbeitung der Firmengeschichte.

Die Stadtwerke sind auf der Suche nach Bildern, Dokumenten und interessanten Schriftstücken aus der Vergangenheit. Dabei geht es natürlich um die Strom- und Gasversorgung in und um Burg. „Mit einer 25-jährigen Firmengeschichte und Unterlagen aus unserem Hause lässt sich bereits eine kleine Chronik zusammentragen", sagt Kruse, „aber mithilfe der Bürger könnten wir die Historie noch weitreichender zurückverfolgen." Ziel der Sammlung ist die Aufarbeitung der Firmengeschichte der Stadtwerke Burg sowie der Energieversorgung der Stadt.

Den Anfang machte Peter Schwindack (Foto) und übergab seine Unterlagen aus den frühen 1990er-Jahren an Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse. Darunter befinden sich notarielle Beurkundungen, Einladungen zu Aufsichtsratssitzungen und dem 5. Jubiläum der Stadtwerke. Sollten Sie auch noch im Besitz von Exponaten aus vergangenen Tagen sein, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung. Selbstverständlich werden diese Unterlagen wieder unversehrt zurückgegeben, sobald sie ausgewertet und digitalisiert sind. ■

WIR SUCHEN DIE FÜNF SCHÖNSTEN NISTKÄSTEN – MACHT MIT!

Mit-machen!

Erst werkeln und dann Mäuschen spielen, wenn das Gefieder flügge wird – dafür wollen wir Euch begeistern.

Wir, das sind: Elke Schütze von der Unternehmenskommunikation und Stefan Grohmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Burg Energienetze GmbH. Wir haben schon mal ein Modell gebastelt, das wir Euch hier auf dem Foto vorstellen. Allerdings sind wir überzeugt davon: Ihr könnt das sehr viel besser! Schnappt Euch also einen Lehrer oder Betreuer und legt los. Zum Beispiel im Werkunterricht oder im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft.

Suchen die besten Nistkästen: Elke Schütze und Stefan Grohmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Burg Energienetze GmbH.

Worauf solltet ihr achten?
Nicht nur darauf, dass Eurer Vogelhaus flott aussieht. Die Vogelschar mit Amsel, Meise, Fink und Star soll es natürlich auch artgerecht haben beim Brüten. So sollten sich beispielsweise die Nistkästen in Form und Farbe weitgehend der natürlichen Umgebung anpassen, um keine Nesträuber anzulocken.

Gewinner auf der Landesgartenschau
Aufhängen wollen wir Eure kreativen Kreationen zur Landesgartenschau im nächsten Jahr. Ihr habt also ausreichend Zeit. Bitte reicht Eure Vorschläge mit einem Foto Eures Nistkastens und einer kleinen Beschreibung dazu bis zum 31. August 2017 bei uns ein. Unter allen Einsendungen küren wir die fünf schönsten Nistkästen. Die Gewinner bekommen von uns die Möglichkeit, das Geschehen rund um ihren Nistkasten zu beobachten. Dazu erhalten sie von uns eine Kamera, mit deren Bildern sie auf einem Fernseher oder PC-Monitor dem Vogelnachwuchs beim Aufwachsen zusehen können.

Warum wir das tun?
Weil uns Umwelt und Natur sehr am Herzen liegen. Und weil wir uns gedacht haben, dass es auf der Landesgartenschau 2018 auch kräftig zwitschern soll. ■

Wir freuen uns auf Eure Einsendungen an: elke.schuetze@swb-burg.de!

NISTKÄSTEN SELBST GEBAUT – SO GEHT'S!

- Verwendet für Euren Nistkasten 20 Millimeter dicke, ungehobelte Bretter. Am haltbarsten ist Eichen-, Robinien- oder Lärchenholz. Alternativ könnt Ihr auch Kiefern- oder Fichtenbretter verwenden. Dagegen sind Sperrholz oder Spanplatten nicht witterungsbeständig und daher ungeeignet.
- Wenn Ihr Schrauben statt Nägel zum Bau Eures Nistkastens verwendet, erspart Ihr Euch zusätzliches Verleimen und erhaltet stabilere und haltbarere Kästen.
- Bohrt vier etwa fünf Millimeter breite Löcher zur Belüftung und Entfeuchtung in den Boden.
- Verzichtet zum Lackieren auf Holzschutzmittel, da sie die Gesundheit der Vögel gefährden. Zum Schutz vor Feuchtigkeit und Pilzbefall könnt Ihr die Außenwände mit Leinöl oder umweltfreundlichen Farben streichen.
- Der Boden des Nistkastens muss mindestens zwölf mal zwölf Zentimeter Fläche bieten.
- Damit Katzen und Marder nicht mit der Tatze an die Vogelbrut gelangen, sollte sich die Lochunterkante mindestens 17 Zentimeter über dem Kastenboden befinden.
- Demselben Zweck dient der Überstand des Daches über dem Flugloch. Je größer der Überstand, desto geringer die Chance, dass Fressfeinde von oben in das Flugloch hineingreifen können.
- Auf eine Ansitzstange unter dem Flugloch solltet Ihr besser verzichten. Auch sie würde den Zugang für Räuber nur erleichtern.

Hier findet Ihr weitere Tipps zum Bau Eures Nistkastens.

Mit Bravour bestanden

Stefan Grohmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Burg Energienetze GmbH, im Gespräch über technische Sicherheit und ein Prüfsiegel, das auch für Stadtwerke-Kunden von Bedeutung ist.

Wofür steht das TSM-Prüfsiegel?

Für die Einhaltung aller Parameter des Technischen Sicherheitsmanagements. Dabei wird geprüft, ob die interne Aufbau- und Ablauforganisation unseres Unternehmens den Vorschriften der Strom- und Gas-Branchenverbände sowie den Gesetzen entspricht. Dieser Prüfung unterziehen wir uns seit 2001, damals als erstes Unternehmen in Sachsen-Anhalt.

Dipl.-Ing. Thomas Leipner (DVGW), Nancy Buchold und Stefan Grohmann von der Stadtwerke Burg Energienetze GmbH

Wie lautet das Ergebnis der Prüfung?

Wir haben mit Bravour bestanden! Die unabhängigen, externen Auditoren der Verbände konnten die Konformität gemäß den Vorgaben der Verbände und des Gesetzgebers feststellen. Und zwar sowohl für die Sparte Strom als auch für Gas. Die Einhaltung dieser Parameter ist für uns als zuständiger Betreiber der Strom- und Gasnetze hier vor Ort zugleich ein wichtiger Qualitätsanspruch.

Wie lief das Prüfverfahren ab?

Der Prüfung ging eine anderthalbjährige Vorbereitungsphase voraus. So hatten wir im Vorfeld mehr als 400 Fragen zu beantworten. Unter anderem zu den Themen Organisationen, Anlagensicherheit, Umwelt, Arbeitsschutz – alles Aspekte, die den Verbänden am Herzen liegen und die der Gesetzgeber verlangt. Wir haben das Unternehmen 2015 mit einer Neuorganisation fit für die Zukunft gemacht. Der Erfolg war nur möglich, weil alle Mitarbeiter hinter den Zielen der TSM-Prüfung standen.

Warum ist TSM für die Kunden wichtig?

Weil das Ergebnis zeigt, dass wir auf hohem technischem und organisatorischem Niveau arbeiten. Wir sind einer von nur neun Netzbetreibern im Land Sachsen-Anhalt, die beide TSM-Prüfsiegel für Strom und Gas haben. Wir können unsere Kunden nicht nur wirtschaftlich, sondern auch sicher versorgen. Darauf können wir hier in Burg sehr stolz sein. Darüber hinaus stehen weitere Innovationen im Bereich Smart Metering bereits vor uns, mit denen wir schon bald auf unsere Kunden zugehen werden. ■

HIGHTECH MIT STRAHLKRAFT

Im Burger Werk von pro-beam werden Bauteile für Weltraumraketen, Flugzeuge, Autos und die Energiequelle der Zukunft mittels Elektronenstrahlen bearbeitet.

Der ganze Stolz von Diplomingenieur Klaus Oude Hengel ist nicht zu übersehen. Wenn man die Werkhalle von pro-beam im Gewerbegebiet Burg-Ost betritt, fallen die zwei 8 Meter hohen Vakuumkammern mit ihren riesigen Stahlschiebetoren sofort ins Auge. „Das sind unsere Elektronenstrahlschweißkammern K 6000, die weltweit größten ihrer Art im zivilen Bereich", erklärt der Leiter des Burger Werkes von pro-beam.

Hightech mit 200.000 km/s

In ihnen und ihren zahlreichen kleineren Pendants werden bei pro-beam Werkstücke mittels eines Elektronenstrahls geschweißt. „Bei diesem Verfahren beschleunigen wir Elektronen auf rund 200.000 km/s und schießen sie auf die Werkstoffoberfläche", erklärt Klaus Oude Hengel. Die kinetische Energie der Elektronen wird beim Auftreffen in Wärme umgewandelt. Dadurch verdampft der Werkstoff an der Auftreffstelle, die Elektronen können tief in das Material eindringen. „So lassen sich bis zu 150 Millimeter tiefe Schweißnähte in einem Arbeitsschritt realisieren. Mit einem Laser schaffen Sie dagegen nicht mehr als 20 Millimeter", so Klaus Oude Hengel. Da nur punktuell Wärme in den Werkstoff eingebracht wird, verzieht sich das Bauteil kaum, was eine Nachbearbeitung überflüssig macht. Darüber hinaus sind mit dem Verfahren fast alle metallischen Werkstoffe und Verbindungen schweißbar. Mittels Magnetfeldern lässt sich der Elektronenstrahl intelligent formen, was das Schweißen geometrisch komplexer Bauteile ermöglicht.

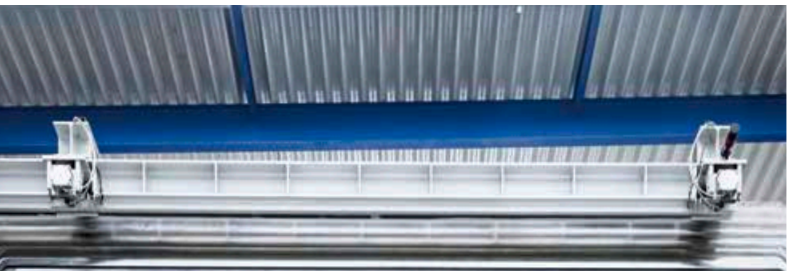
Werkleiter Klaus Oude Hengel im Gespräch mit Kundenbetreuer Torsten Ertl von den Stadtwerken Burg. Diese beliefern das Burger Werk mit Erdgas.

Alles aus einer Hand

Die Hightech-Lösungen aus Burg schätzen mittlerweile Kunden in 42 Ländern. Sie kommen aus der Automobilbranche, der Luft- und Raumfahrt, dem Maschinenbau, der Energiewirtschaft und der Medizintechnik. Turbinenräder für Flugzeuge und Kraftwerke, Schwingungsdämpfer für Automotoren, Druckbehälter für Operationssäle. Das Burger Unternehmen produziert Komponenten für ein privates Raumfahrtunternehmen in Nordamerika ebenso wie für die europäische Trägerrakete Ariane 5. Das Spektrum reicht dabei von der Serienproduktion hunderttausender Kleinteile bis zur Bearbeitung 50 Tonnen schwerer Einzelstücke.
„Wir sind faktisch in allen Branchen vertreten, die Hightech-Spezialanwendungen in den Bereichen Schweißen, Härten, Bohren und Oberflächenbearbeitung benötigen", so Klaus Oude Hengel. Dabei beschränkt sich die pro-beam-Gruppe mit ihren drei Standorten in Deutschland und jeweils einem in China, Frankreich und den USA nicht auf die reine Lohnfertigung, sondern bietet ihren Kunden alle Leistungen über den Lebenszyklus eines Produkts: Von der Beratung zu konstruktiven Details und zu Werkstoffen über die Lohnfertigung oder Lieferung von Schweißanlagen bis hin zu Service und Wartung.

Energiequelle der Zukunft

Das aufsehenerregendste Projekt von pro-beam ist der internationale Kernfusionsreaktor ITER, der in Südfrankreich gebaut wird. Das weltweit größte Forschungsprojekt will die Machbarkeit der Kern-



Von ganz klein bis riesig reicht die Palette der Produkte, die pro-beam schweißt.

In der weltweit größten Kammer ihrer Art können Bauteile bis zu 50 Tonnen per Elektronenstrahl geschweißt werden.

fusion beweisen. Kern der Anlage wird ein 8.000 Tonnen schwerer Reaktor, in dessen Kessel mit 150 Millionen Grad heißem Plasma Energie nach dem Vorbild der Sonne erzeugt werden soll. In Burg werden fünf der neun Sektoren des Behälters mit vier Kilometern Schweißnaht zusammengefügt. „Die Erfahrungen mit diesem Mammutvorhaben werden uns dabei helfen, weitere Kunden zu überzeugen", ist sich Werkleiter Klaus Oude Hengel sicher.

Das Burger Werk wächst

Aktuell beschäftigt pro-beam in Burg rund 80 Mitarbeiter und acht Azubis. „Wir werden noch 2017 die Lohnfertigung der Gruppe in Burg konzentrieren und weiter ausbauen", kündigt der Werkleiter an. In diesem Zug wird auch die Mitarbeiterzahl steigen. Die Zeichen stehen also weiter auf Wachstum bei pro-beam. ■

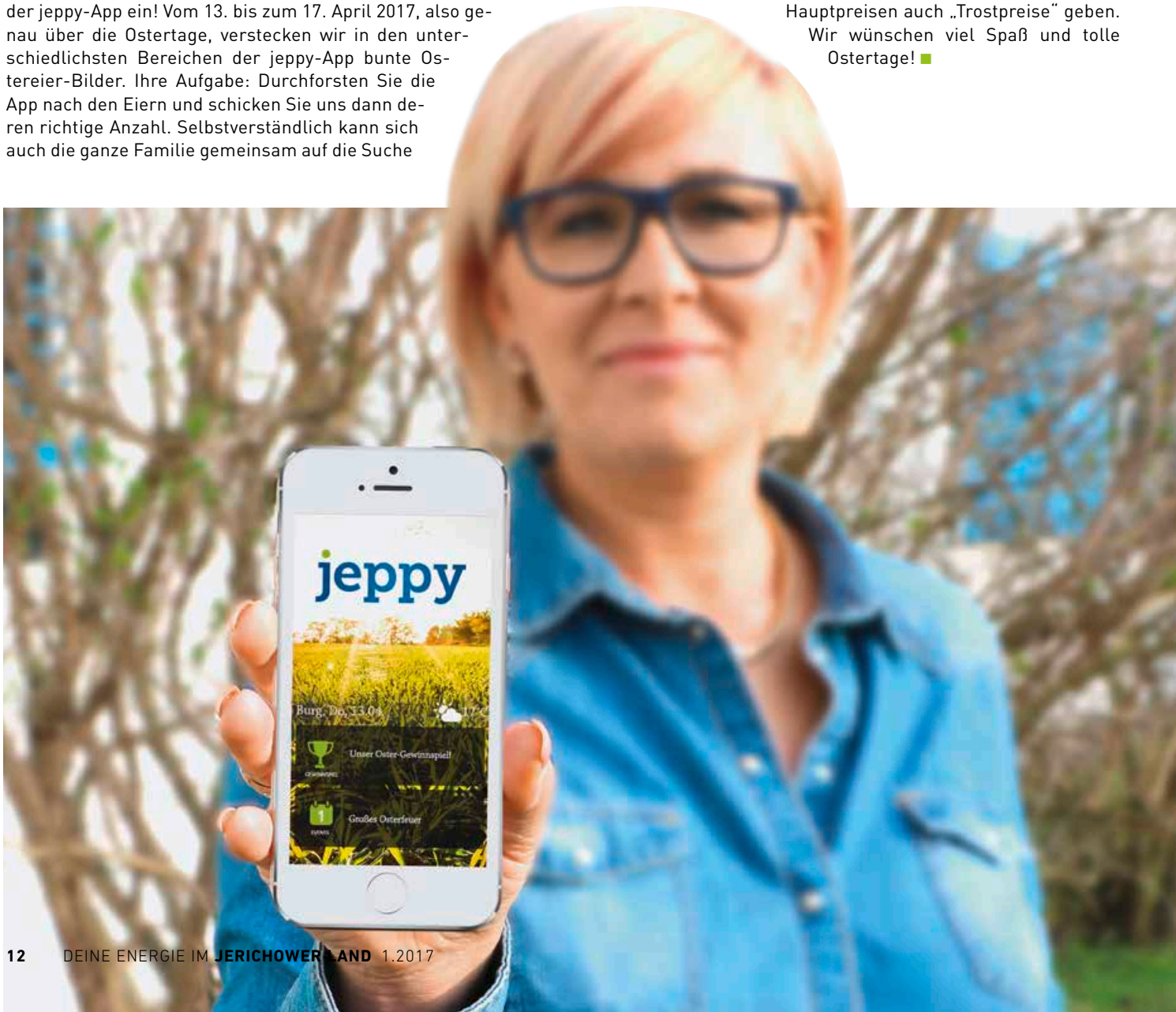
PRO-BEAM AG & CO. KGAA
Lindenallee 22
39288 Burg
Telefon 03921 726860
Web www.pro-beam.com

SUCHEN SIE OSTEREIER !

jeppy ruft zum Ostergewinnspiel auf – suchen Sie mit und gewinnen Sie tolle Preise!

Ostern steht vor der Tür. Ein paar freie Tage, auf die sich sicher jeder von uns freut. Um einen Ausflug in die Natur zu machen, Freunde zu treffen, die Familie um sich zu vereinen. Aber wann haben Sie eigentlich zum letzten Mal bunte Ostereier gesucht? Als Kind war das immer das Osterhighlight, nicht wahr? Aber jetzt?
Wir laden Sie deshalb im April zur großen Ostereier-Suche in der jeppy-App ein! Vom 13. bis zum 17. April 2017, also genau über die Ostertage, verstecken wir in den unterschiedlichsten Bereichen der jeppy-App bunte Ostereier-Bilder. Ihre Aufgabe: Durchforsten Sie die App nach den Eiern und schicken Sie uns dann deren richtige Anzahl. Selbstverständlich kann sich auch die ganze Familie gemeinsam auf die Suche begeben – wichtig ist die richtige Zahl. Und so viel sei schon jetzt verraten: Es lohnt sich, die App bis in die „hintersten Ecken" zu durchsuchen!

Tolle Preise warten
Unter allen richtigen Antworten verlosen wir tolle Preise. Dazu geben Sie bitte die richtige Anzahl Ostereier nur unter dem Gewinnspielbereich der App (zu finden auf der Startseite) ein. Fügen Sie Ihren Namen und die E-Mail-Adresse dazu. Alles absenden und schon landen Sie in unserem Lostopf!
Damit die Chancen auf einen Gewinn für alle Teilnehmer größer sind, wird es neben den drei Hauptpreisen auch „Trostpreise" geben. Wir wünschen viel Spaß und tolle Ostertage! ■



IHR UNTERNEHMEN AUF JEPPY

Das sollten Sie sich als Gewerbetreibender nicht entgehen lassen.

Seit mittlerweile 1,5 Jahren hat sich die jeppy-App inzwischen im gesamten Jerichower Land einen Namen gemacht. Dafür sprechen nicht nur die insgesamt 7.000 Downloads, sondern auch das positive Feedback der jeppy-Nutzer.

Machen auch Sie mit
Um die App weiter zu verbessern und den Nutzern noch mehr attraktive Angebote zu offerieren, laden die Stadtwerke Burg alle Gewerbetreibenden im Jerichower Land ein, sich mit einem Eintrag in der App zu präsentieren.
Der Eintrag in jeppy bietet viele Vorteile: Gewerbetreibende können 24 Stunden am Tag und sieben Tage pro Woche von jedem Ort und zu jeder Gelegenheit unkompliziert mit ihren Kunden kommunizieren und damit Produkte sowie Dienstleistungen noch besser bewerben. Dabei entscheidet jeder Händler und Dienstleister selbst, über welche Angebote er wann informieren will. Er stellt sie online und verwaltet sie auch. Dazu erhält jeder gewerbliche Nutzer seinen separaten Zugang zur App.

Kurzfristig, aktuell, unkompliziert
Wochenangebote? Veränderte Öffnungszeiten? Rabattaktionen? Ein Sommerfest? Neueröffnungen? Mit jeppy können diese Informationen kurzfristig, aktuell und unkompliziert übermittelt werden. Und damit sind auch Ihre Kunden jederzeit mobil auf dem aktuellen Stand!

Unverbindlich testen
Sie wollen jeppy unverbindlich testen? Nutzen Sie dafür einen Testzugang, der kostenfrei für eine Woche freigeschaltet wird. Die Stadtwerke stehen Ihnen während der Testphase bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite. Anschließend können sich die Gewerbetreibenden für einen dauerhaften Zugang zur App entscheiden. Er bietet die Möglichkeit, das eigene Unternehmen unter „Lokale Infos" mit Logo und verschiedenen Fotos zu präsentieren sowie maximal fünf Angebote pro Monat einzustellen. ■

WIR SIND BEREITS DABEI
jeppy-Nutzer berichten über ihre Erfahrungen

Ines Roefe von Zauberfood:
„Zauberfood ist eine mobile Beratung für gesunde Ernährung und moderne Lebensart. Als Start-up-Unternehmen habe ich momentan noch keine eigene Webseite – da kommt mir der Eintrag bei jeppy wie gerufen! Mein vegetarisches und veganes Angebot richtet sich an alle im Jerichower Land. Diese Möglichkeit für Gewerbetreibende ist wirklich eine tolle Sache!"

Frank Specht von der Landfleischerei Specht:
„Ich nutze jeppy von Anfang an. In der Schartauer Straße 40 in Burg bieten wir jeden Mittag Deftiges an. Zusätzlich sind wir mit zwei Verkaufswagen unterwegs und beliefern die Dörfer mit frischen Fleisch- und Wurstwaren. Unser Partyservice ist für die Delikatessen zu jedem Anlass zuständig. Dank jeppy sind wir gut vernetzt, können unseren Speiseplan sowie die Angebote der Woche schnell bekanntmachen. Einfacher geht's nicht."

Täglich frisch: Kunden kommen gern zu Annett Ziepel und ihrem Team.

NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN

Das Unternehmen Holzbau SCHNOOR aus Burg hat sich von der KlimaManufaktur beraten lassen und spart jetzt noch mehr CO_2 und Energie ein.

Der Aha-Effekt bei Kay Hansen war groß, als die von ihm beauftragte KlimaManufaktur, eine Tochter der Stadtwerke Burg, die Ergebnisse ihrer Analyse präsentierte. „Wirklich erstaunlich, wie viel Tonnen CO_2 wir tatsächlich emittieren und vor allem wo. Zumal wir uns durchaus als Vorreiter in Sachen gesundes Klima und Umweltschutz betrachten", so der Prokurist der Ing.-Holzbau SCHNOOR GmbH & Co. KG. Der Teufel stecke jedoch, wie so oft, im Detail. Dazu gehört zum Beispiel der oft unterschätzte Emissionsfaktor Mitarbeiter. „Bisher haben wir uns kaum Gedanken darüber gemacht, wie viele Kilometer unsere Mitarbeiter täglich mit dem Auto zur Arbeit und wieder nach Hause fahren", sagt Kay Hansen.

Vermeiden statt kompensieren

Im Jahr 2016 haben die Holzbauer insgesamt 653 Tonnen CO_2 emittiert, so das Ergebnis der Analyse durch die KlimaManufaktur. Der Hauptteil davon entfällt auf die Strom- und Wärmeerzeugung. „Ganz klar, unsere Produktion verbraucht viel Energie. Und im Büro wollen es die Kollegen auch warm haben", bestätigt Hansen. Aber bereits an zweiter Stelle folgt der Pendelverkehr der Mitarbeiter. „Die KlimaManufaktur hat uns gerade auch die versteckten Einsparpotenziale verdeutlicht, die wir noch nicht auf dem Schirm hatten, etwa durch den Einsatz von LED-Lampen", so der Prokurist.

„Wer mit Holz arbeitet, ist täglich mit der Umwelt konfrontiert."

„Unser Motto heißt: Vermeiden geht vor kompensieren. Das heißt, zuerst zeigen wir

Konsequent ökologisch: Der Holzbauspezialist berät auch seine Kunden über Umweltaspekte beim Einsatz seiner Produkte.

unseren Kunden ihre energetischen Einsparpotenziale auf. Erst im zweiten Schritt geht es dann darum, die nicht mit angemessenem Aufwand vermeidbaren Emissionen durch Investitionen in Klimaschutzprojekte auszugleichen", erklärt Anna-Katharina Köhler das Vorgehen der KlimaManufaktur.

Nachhaltigkeit als zentrales Thema
Das Thema Nachhaltigkeit ist von zentraler Bedeutung für das Holzbauunternehmen. „Wir arbeiten mit einem nachhaltigen Rohstoff, den es auch für zukünftige Generationen zu erhalten gilt", betont Kay Hansen. So kommt bei Holzbau SCHNOOR nur zertifiziertes Holz aus nachhaltigem Anbau zum Einsatz. Die Klimaneutralstellung der eigenen Betriebsstätte ist da ein weiterer, logischer Schritt. In Zukunft will das Unternehmen darüber hinaus auch seine Produkte klimaneutral stellen. Damit geht Holzbau SCHNOOR auch auf die Bedürfnisse seiner Kunden ein.
So planen immer mehr Bauherren die Installation einer eigenen Photovoltaikanlage auf dem Hausdach. „Deshalb dimensionieren wir seit März 2017 alle von uns gefertigten Dachstühle von Anfang an so, dass das möglich ist. Und zwar kostenfrei für unsere Kunden und als einziges Unternehmen unserer Branche in Deutschland. Auch das ist Umweltengagement, so wie wir es verstehen", so Kay Hansen. ■

Marktführer aus Burg: Holzbau SCHNOOR ist der größte Hersteller für vorgefertigte Dachkonstruktionen in Kontinentaleuropa. Die rund 130 Mitarbeiter verarbeiten jährlich 32.000 m³ Holz.

EINFACH WECHSELN

Heiko Jerkowski berät Verbraucher im Jerichower Land, wie sie bei ihren Strom- und Gaskosten sparen können.

In diesem Frühjahr haben viele Energieversorger erneut ihre Preise erhöht. Woran liegt das?
Die Erhöhungen werden durch steigende Netzentgelte und die EEG-Umlage verursacht, auf die wir keinen Einfluss haben. Die EEG-Umlage finanziert den Ausbau der Erneuerbaren Energie. Netzentgelte sind Gebühren, die jeder Nutzer von Strom oder Gas an den Netzbetreiber zahlen muss.

Was können Kunden dagegen tun?
Sie sollten vor allem regelmäßig prüfen, ob die Tarife ihres Versorgers noch wettbewerbsfähig sind. Bei meinen Terminen treffe ich immer wieder auf Kunden, die noch alte Verträge für Strom und Gas haben. Sie ärgern sich zwar einmal im Jahr über die hohe Rechnung, zahlen aber weiter. Dabei kann man bei einem Einfamilienhaus durch einen Wechsel des Tarifs oder Anbieters bis zu 400 Euro pro Jahr sparen.

Können sich Verbraucher von Ihnen dazu beraten lassen?
Selbstverständlich. Ich vereinbare mit ihnen telefonisch einen Termin, auf den sie sich in Ruhe vorbereiten, ihre Unterlagen sortieren und Fragen überlegen können. Denn die Stadtwerke machen keine windigen Haustürgeschäfte. Gemeinsam setzen wir uns zusammen, sehen uns den Energieverbrauch sowie den bisherigen Tarif an und ermitteln mit dem Online-Preisrechner, ob wir ein günstigeres Angebot haben.

Viele Kunden fürchten bei einem Wechsel den Papierkram und Versorgungsunterbrechungen ...
Diese Befürchtungen sind unbegründet. Mit dem Wechselauftrag unterschreiben die Kunden auch eine Vollmacht, dass sich die Stadtwerke Burg um alle Formalitäten des Wechsels kümmern dürfen. Nach seiner Unterschrift hat der Kunde mit dem Vorgang keinerlei Aufwand mehr. Und im Gegensatz zu Internet und Telefon kommen Strom und Gas bei einem Versorgerwechsel immer unterbrechungsfrei ins Haus. Darüber hinaus stehe ich auch nach Vertragsabschluss als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wo kann man Sie antreffen?
Überall im Jerichower Land. Aktuell bin ich vor allem in den Ortsteilen der Einheitsgemeinde Möser unterwegs, aber auch auf Events wie dem Burger Autofrühling. Falls jemand eine Beratung wünscht, kann er mich jederzeit gern anrufen und einen persönlichen Termin vereinbaren.

IHR ANSPRECHPARTNER
Heiko Jerkowski
Telefon 0151 539 734 38
E-Mail heiko.jerkowski@swb-burg.de

Hier steckt Energie drin!

Hallo Kinder! Das ist eure Seite! Hier erfahrt ihr viel Wissenswertes rund um das Thema Energie. Gleichzeitig könnt ihr knobeln und mit etwas Glück tolle Preise gewinnen. Viel Spaß dabei!

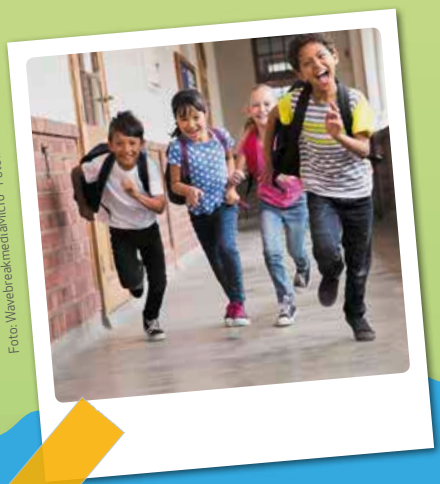


Foto: WavebreakmediaMicro - Fotolia

Power-Flitzer!

Wie man durch Reibung seiner Schuhe auf speziellem Bodenbelag Strom erzeugen kann ...

Forscher haben einen Nanogenerator aus Holzzellstofffasern entwickelt. Die Fasern bleiben bei der Papierherstellung übrig. Durch Reibung und Druck kann dieser Generator Energie erzeugen. Triboelektrik heißt die Technik. Du kennst sie bestimmt von der statischen Elektrizität, die durch Reibung auf unserer Kleidung entsteht. Diese Minikraftwerke kann man in jeden Boden einbauen. In Einkaufszentren oder Stadien könnte man so eine ganze Menge Strom gewinnen.

Energiespender gesucht

HU_

SCHE_E

H__S

LUM

HU_D

KAT_E

B_CH

S_HAF

WOL__

HE_Z

Wusstest du, ...

... dass alle Stromleitungen in Deutschland aneinandergelegt viereinhalb Mal von der Erde bis zum Mond reichen würden? Das ist eine Strecke von etwa 1,8 Millionen Kilometern.

RÄTSEL

Na, welchen Energiespender suchen wir? Schickt uns bis zum 28. April 2017 das Lösungswort an:
Stadtwerke Burg GmbH,
Niegripper Chaussee 38 a, 39288 Burg,
E-Mail: gewinn@stadtwerke-burg.de.
Unter allen Einsendungen verlosen wir einen Experimentierkasten von KOSMOS für ein Luftkissenboot – zehn verschiedene Modelle lassen sich daraus bauen.

ABWECHSLUNG AUF DEM GRILL

DIE GRILLSAISON IST ERÖFFNET!

Stadtwerke-Mitarbeiterin Annemarie Hannig zeigt, dass es dabei nicht immer „tierisch" zugehen muss.

Frühlingszeit ist Angrillzeit. „Wir sind allerdings Ganzjahresgrillfans. Im Winter auf dem Balkon mit dicker Jacke, im Sommer gern im Garten der Eltern mit der ganzen Familie", berichtet Annemarie Hannig, die bei den Stadtwerken Burg die jeppy-App betreut. Für ihren Freund, einen gebürtigen Saalfelder, gehört dazu immer eine Thüringer Rostbratwurst. „Für mich darf es gern etwas mehr Abwechslung sein." Hier ihre Empfehlung für all jene, bei denen es nicht immer „tierisch" zugehen muss:

GEGRILLTER HALLOUMI MIT KRÄUTERBAGUETTE UND DIP

Sie benötigen:
100 Gramm Zucchini, 100 Gramm Auberginen, 80 Gramm rote und gelbe Kirschtomaten, 2 Stiele Majoran, Salz, 1 Teelöffel Öl, 2 Packungen Halloumi-Käse, 3 Scheiben Baguette, Kräuterbutter, Zitronenpfeffer

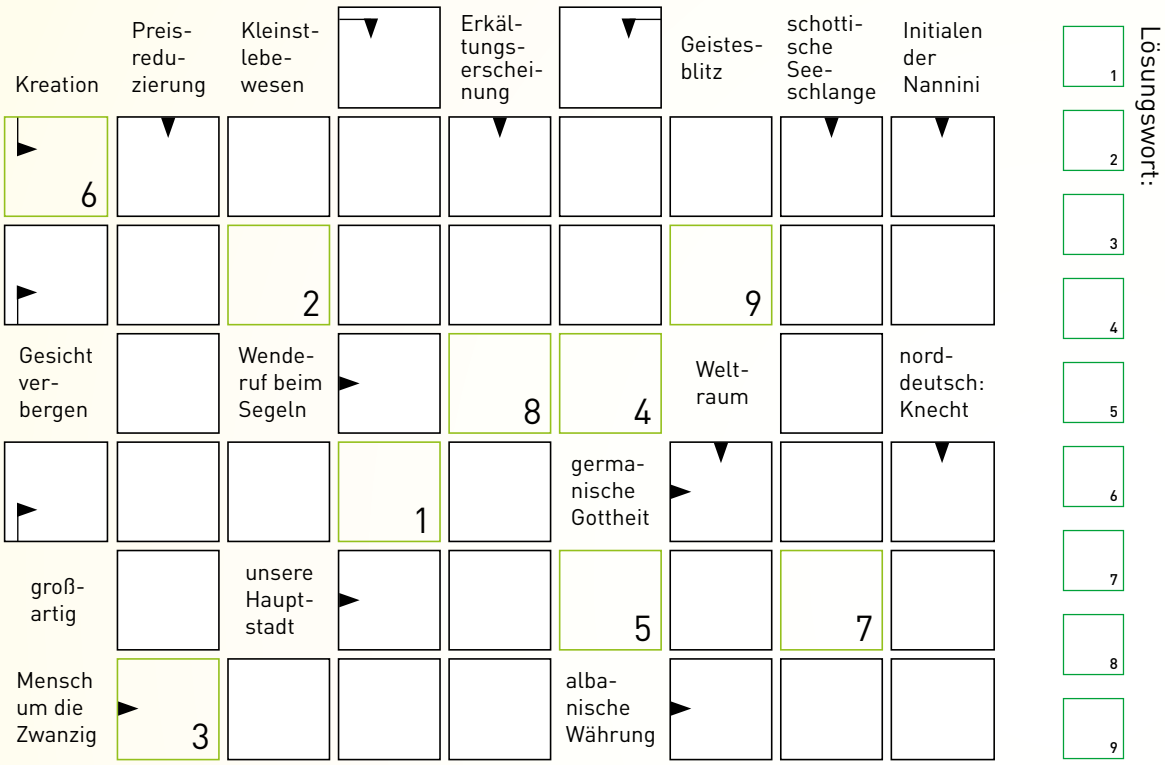
Für den Dip: Sauerrahm, Schnittlauch, Petersilie, Kräuter nach Geschmack, Magerquark, Alufolie

Zubereitung:
Gemüse putzen und waschen. Zucchini, Auberginen und Käse klein schneiden. Majoran waschen und, bis auf einige Stiele zum Garnieren, Blättchen von den Stielen zupfen. Das Gemüse und den Käse in Alufolie geben und mit Salz und Majoran würzen.

Öl darüber träufeln und die Folie oben fest verschließen. Auf den vorgeheizten Grill legen und 20 bis 25 Minuten garen. Baguette mit Kräuterbutter bestreichen und ebenfalls kurz auf den Grill legen.

Zum Schluss alle Zutaten für den Dip miteinander vermengen, nach Geschmack salzen und pfeffern.

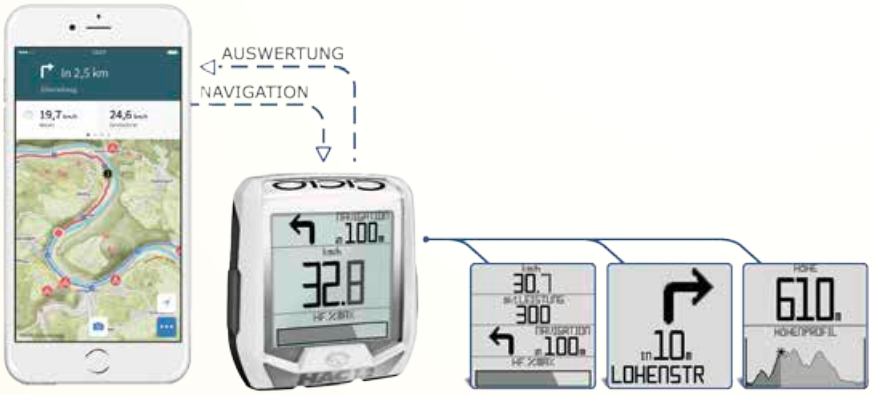
Fertiges Gemüse mit dem Käse anrichten, mit Zitronenpfeffer bestreuen und mit Majoran garnieren. Baguette und Dip dazu reichen.



Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte oder in eine E-Mail und senden Sie diese an:

Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38 a
39288 Burg
Fax 03921 918 499
gewinn@swb-burg.de

Einsendeschluss ist der 28. April 2017. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 3/2016 lautete PIPELINE.



SMARTER NAVIGIEREN

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie einen von drei Fahrradcomputern mit toller Navigationsfunktion!

Der Weg ist das Ziel, heißt es, doch nicht wenige Radler finden oft erst über Umwege dahin. Mit dem Fahrradcomputer CicloSport HAC 1.1 SPD Smartnavic bleiben Sie auf dem richtigen Weg! Einfach die zugehörige „Komoot"-App auf dem Smartphone installieren, sie überträgt Navigationshinweise, Geschwindigkeit, Strecke und Fahrzeit per Bluetooth aufs Display des Fahrradcomputers. Das Smartphone lässt sich unterwegs sicher in der Tasche oder im Rucksack aufbewahren. ■

Eine für Alles!

JEPPY - die App fürs Jerichower Land

LOKALE INFOS

FAHRPLAN

ABFALLKALENDER

TICKER

KLEINANZEIGEN

EVENTS

VEREINSNEWS

ANGEBOTE

www. jeppy.de - kostenlos downloaden

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

IHRE ENERGIE IM JERICHOWER LAND

Drahtesel mit Power

Mit unseren **E-Bikes** radeln Sie jetzt mit elektrischem Rückenwind durch den Frühling! **Ganz einfach ab 10€/Tag** ausleihen und die schönsten Seiten des Jerichower Lands mit dem Fahrrad entdecken!

Informationen und Termine **03921 918 418**

E-Bike

Stadtwerke Burg GmbH
03921 918 418
info@swb-burg.de
www.stadtwerke-burg.de

STADT
WERKE
BURG